

Artikel vom 11.06.2018

Großes Interesse an der Führung durch die FFW der Stadt Hof.

Der Ortsverband besucht die Feuerwehr Hof



Die Besuchergruppe vor einer der Fahrzeughallen, auch die "Alten Fahrzeuge" sind gepflegt und sehen aus wie "Neu"!"

28 Mitglieder, Freunde und Interessierte sind der Einladung des CSU-Ortsverbandes Leimitz Jägersruh gefolgt um sich über Aufgaben und Tätigkeiten bei der FFW Hof zu informieren.

Stadtbrandrat Horst Herrmann und Stadtbrandinspektor Marco Ott, klärten die 28 Teilnehmer in 2 Gruppen, über Räumlichkeiten, Techniken und Aufgaben der Feuerwehr in Hof, auf.

So erfuhren die wissbegierigen Teilnehmer, dass es in Hof neben den 8 fest Angestellten noch 239 Aktive Feuerwehrleute, darunter 24 Frauen, gibt. Laufend werden die Feuerwehrleute in eigenen Räumen oder auch in externen Feuerweherschulen weitergebildet und geschult.

Je nach Gefahrenlage werden die besonders geschulten Aktiven, über sogenannte „Melder“, die die Feuerwehrleute bei sich tragen, zum Einsatz gerufen um die in Hof bereitstehenden 35 Fahrzeuge, die mit den verschiedensten Techniken ausgerüstet sind, zu besetzen. Je nach Bedarf werden Löschzüge - die aus je 3 Fahrzeugen bestehen - oder Spezialfahrzeuge, zum Einsatz gebracht. Insgesamt verfügen die Hofer über 54 Fahrzeuge. Überrascht waren die Teilnehmer von der großen Zahl - 550 bis 600 - der jährlichen Einsätze, darunter rund 120 Fehllarme.

Nicht nur zu Bränden, sondern auch zu Verkehrsunfällen mit Gefahrstoffen – wozu bei der Feuerwehr eine spezielle Ausbildung nötig ist - und zu allen möglichen Rettungsaktionen, wird die FFW gerufen.

Die Vorsitzende des Ortsverbandes, Monika Weiß, bedankte sich bei den Herren Herrmann und Ott für eine überaus interessante und aufschlussreiche Führung, die Teilnehmer hätten erkannt, dass die Feuerwehr ein Garant ist, für die Sicherheit der Bürger, vom vorbeugenden Brandschutz über den Dienst am Bürger bei Feuerwachen im Theater und bei Großveranstaltungen bis zur Rettung, wenn es passiert ist. Weiter bedankte sie sich bei der Stadt Hof, die 100-tausende Euro für Geräte, Fahrzeuge und Ausbildung, in die Hand nimmt, um diese Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten.